



BESCHLUSSVORLAGE

VORL.NR. 062/13

Federführung:

FB Kunst und Kultur

Sachbearbeitung:

Wiebke Richert
Dr. Alke Hollwedel

Datum:

18.02.2013

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung	05.03.2013	ÖFFENTLICH
Gemeinderat	20.03.2013	ÖFFENTLICH

Betreff: MIK - Betriebskonzept und Personalgestaltung; Gebührenordnung für das Ludwigsburg Museum

Bezug SEK: Masterplan 2 - Kulturelles Leben

Bezug: Vorlage 520/12 (Antrag der Fraktion der SPD)

Anlagen:

1. Betriebskonzept MIK
2. Personal MIK
3. Gebührenordnung Ludwigsburg Museum 2013 ff

Beschlussvorschlag:

1. Das Betriebskonzept des MIK Museum Information Kunst wird zustimmend zur Kenntnis genommen und entsprechend umgesetzt.
2. Die Gebührenordnung für das Ludwigsburg Museum wird in der Fassung der Anlage 3 beschlossen.

Sachverhalt/Begründung:

Für das neue MIK in der Eberhardstrasse wurde ein **Betriebskonzept (Anlage 1)** erarbeitet, das jenseits der dezidierten inhaltlichen Programme der vier Partner die künftigen wesentlichen Rahmenbedingungen (z.B. Öffnungszeiten, Organigramm etc.), Funktionen, Schnittstellen, Regelwerke und Zuständigkeiten der Partnern festhält. Es wurde in einer frühen Kurzfassung für den Bereich des Ludwigsburg Museums im Jahr 2010 vorgestellt (Vgl. auch Vorlage 188/10; Anlage) und danach gemeinsam von den Partnern weiter entwickelt und differenziert, u.a. auch mit dem Gastronomen, der seit Herbst 2012 feststeht.

Im selben Zug und im Rahmen der Haushaltsaufstellung 2013 wurde die **Personalgestellung** insbesondere für die in städtischer Trägerschaft befindlichen Bereiche Ludwigsburg Museum (Fachbereich Kunst und Kultur), und Tourist Information / Zentrales Ticketing (Eigenbetrieb Veranstaltungsstätten, Stadtmarketing und Tourismus) aktualisiert (**Anlage 2**). Diese Aktualisierung basiert auf der letzten Kalkulation der Folgekostenberechnung aus dem Jahr 2011 (Vorlage 203/2011) und hat sich im Umfang nicht wesentlich verändert.

Das MIK bildet eine völlig neue Konstellation von Institutionen, die sich in ihrer konzeptionellen Ausrichtung sehr gut ergänzen. Gleichwohl braucht ein solches Haus eine Gesamtleitung, weil durch die multifunktionale Nutzung zahlreiche Fragestellungen im Tagesgeschäft auftauchen und Entscheidungen getroffen werden müssen. Es liegt nahe, dass die MIK-Gesamtleitung an die Museumsleitung angehängt wird. Welche zusätzlichen Aufgabenstellungen damit verknüpft sind kann aus heutiger Sicht noch nicht abschließend festgestellt werden. Die Verwaltung wird nach einem Jahr Betriebserfahrung die Anforderungen an diese Funktion sowohl quantitativ wie auch qualitativ überprüfen.

Die neue **Gebührenordnung des Ludwigsburg Museums (Anlage 3)** wurde ausgehend von bisherigen Gebühren im Städtischen Museum erstellt. Berücksichtigt werden nun auch:

1. Gebühren, für Angebote, die bislang nicht erhoben wurden, aber im Vergleich branchenüblich sind und dem Ludwigsburg Museum Refinanzierungsmöglichkeit bieten (z.B. können die neuen Eintritte zu Sonderausstellung helfen, die höheren Kosten für Aufsichtskräfte anteilig zu erwirtschaften)
2. neue Dienstleistungen, von der wissenschaftlichen Recherche der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bis hin zur möglichen Vermietung von Flächen im EG (z.B. Vortragsraum oder Foyer) an Externe.

Die Gebühren für Ausstellungseintritte wurden denen des Kunstvereins angeglichen, die für Führungen denen der Tourist Information und die für Reproduktionsleistungen denen des Stadtarchivs.

Das Gremium wird um positive Kenntnisnahme bzw. Beschlussfassung gebeten.

Unterschriften:

Wiebke Richert

Dr. Alke Hollwedel

Verteiler:

DII, R05, Büro OBM, FB 61 (Stadtplanung), FB 14

